



FIT FOR FUTURE

Staatspreis 2024



**Good-Practice-Beispiel in der
Kategorie “Ausbildungsinitiativen”:
Vom Lehrlingsausbilder zur Führungskraft
bei Hilti Thüringen**



VOM LEHRLINGSAUSBILDER ZUR FÜHRUNGSKRAFT BEI HILTI THÜRINGEN

Wir freuen uns sehr, in unserer Einreichung für den diesjährigen **Fit for Future Staatspreis** die **Ausbilderinnen und Ausbilder** in den Fokus zu stellen. Denn sie sind das Herzstück unserer Berufsausbildung! Jeden Tag bringen unsere Ausbilder unglaublichen Einsatz und hohe Motivation mit, um unsere Lehrlinge auszubilden und zu begleiten. Dadurch stellen sie sicher, dass unser Unternehmen in allen Fachbereichen über qualifizierte Fachkräfte verfügt.

Für uns ist es von entscheidender Bedeutung, dass die besten Mitarbeitenden als Ausbilder tätig sind. Mit dem Good-Practice-Konzept, mit welchem wir uns dieses Jahr für den Staatspreis bewerben, haben wir genau dieses Ziel erreicht: Top-Nachwuchskräfte mit einer exzellenten Ausbildung übernehmen die Rolle des Lehrlingsausbilders, bevor sie den nächsten Karriereschritt machen. Dies bedeutet eine enorme Aufwertung des Ausbilder-Berufs und zeigt, wie wichtig diese Position für die Entwicklung unserer zukünftigen Fach- und Führungskräfte ist.

Die Idee & das Konzept

In der Hilti-Berufsausbildung geht es nicht nur um die Ausbildung von Lehrlingen, sondern auch um die Entwicklung von jungen Mitarbeitenden zu zukünftigen Führungskräften.

Im Rahmen unserer sogenannten **Ausbilder-Entwicklungsstellen** sind Mitarbeitende für die Dauer von drei bis fünf Jahren als Lehrlingsausbilder tätig. Während dieser Zeit erhalten sie wertvolle Unterstützung und Coaching von erfahrenen, bereits langjährigen Ausbildern. Durch den täglichen Umgang mit den Lehrlingen erwerben die jungen Ausbilder wichtige Führungskompetenzen und bereiten sich so ganzheitlich auf den nächsten Karriereschritt zur Führungspersönlichkeit im Unternehmen vor.

Die klare Struktur der Entwicklung

Die Entwicklungsschritte zur Führungskraft sind klar definiert: Nach einer fundierten fachlichen Ausbildung und mindestens zweijähriger Berufserfahrung tritt der Mitarbeitende die Stelle als Ausbilder mit der Perspektive an, in drei bis fünf Jahren den nächsten Karriereschritt zu machen und eine Führungsposition im Unternehmen zu übernehmen.

Im täglichen Umgang mit den Lehrlingen und durch die Arbeit mit ihnen hat der Mitarbeitende die Möglichkeit, seine kommunikativen und pädagogischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln und wertvolle Führungskompetenzen zu erlangen.

Das Konzept der Ausbilder Entwicklungsstellen bei Hilti Thüringen stellt sicher, dass unsere Mitarbeitenden optimal auf zukünftige Führungsrollen vorbereitet sind. Sie erhalten praxisnahe Erfahrung und kontinuierliches Coaching, was sie zu starken Führungspersönlichkeiten im Unternehmen macht.



Im Video berichten unsere Lehrlingsausbilder und ein ehemaliger Ausbilder über ihre Erfahrungen:

MARVIN SCHWABE Lehrlingsausbilder

Ausbildung & Werdegang:

- Lehre als Mechatroniker, Hilti Bebra / DE
- Fachschule für Technik, DE
- Anstellung als Reparaturmechaniker, Hilti DE
- seit 2019: Lehrlingsausbilder bei Hilti Thüringen (Entwicklungsstelle)

„Meine Leidenschaft für Technologie und die Freude am Umgang mit Menschen haben mich motiviert, diesen Weg einzuschlagen. Nach meiner Ausbildung wollte ich mein Wissen weitergeben und gleichzeitig meine Führungsqualitäten entwickeln.“



ANDREAS FLORINETH Teamleiter Montage

Ausbildung & Werdegang:

- HTL Bregenz, Wirtschaftsingenieurwesen und Betriebsmanagement
- 2006: Production Engineer Specialist, Hilti Thüringen
- 2019: Lehrlingsausbilder, Hilti Thüringen
- seit 2023: Coach (Teamleiter) Gerätemontage, Hilti Thüringen

„Durch die Tätigkeit in unterschiedlichen Bereichen des Unternehmens konnte ich ein umfangreiches Fachwissen aufbauen. Als Ausbilder habe ich Mitarbeiterführung in einer Tiefe erlernt, wie es meiner Meinung nach in keinem anderen Bereich möglich gewesen wäre. Nun leite ich ein Team mit 28 Mitarbeitenden.“



MARKUS GRASS Lehrlingsausbilder

Ausbildung & Werdegang:

- Lehre als Mechaniker, Hilti Thüringen
- Facharbeiter im Produktionsbereich
- 2004: Konstrukteur
- seit 2017: Lehrlingsausbilder
- 2018: Meisterprüfung Metalltechnik, Mechatronik

„Meine Rolle als Ausbilder hat sich dahingehend verändert, indem ich nicht nur Lehrlinge ausbilde, sondern auch angehende Führungskräfte coache.“



VORTEILE FÜR DAS UNTERNEHMEN

Jobattraktivität

Die Jobattraktivität steigt deutlich durch den vorgegebenen Karrierepfad vom Ausbilder zur Führungskraft. Wir haben festgestellt, dass Kandidaten, die zuvor kein Interesse an ausgeschriebenen Ausbilder-Stellen zeigten, sich nun aufgrund dieser klaren Karriereperspektive bewerben – ein Effekt, der ihnen zuvor möglicherweise verborgen geblieben wäre.

Vernetzung

Eine enge und effektive Zusammenarbeit sowie Kommunikation zwischen der Berufsausbildung und den Fachabteilungen im Unternehmen ist von entscheidender Bedeutung für den Erfolg der Ausbildung. Lehrlinge werden nicht nur in der Berufsausbildung (Lehrwerkstatt) ausgebildet, sondern sie durchlaufen im Rahmen ihrer Rotationsausbildung unterschiedliche Fachabteilungen. Nach Abschluss ihrer Ausbildung werden sie dann als Mitarbeitende in diesen Fachabteilungen integriert. Mitarbeitende, die sowohl als Ausbilder tätig waren als auch Fachabteilungen leiten, verstehen die Anforderungen beider Seiten, was die Zusammenarbeit und Vernetzung im Unternehmen erheblich verbessert.

DANIEL BITSCHNAU Leiter der Berufsausbildung

„Ich bin unglaublich stolz auf mein Team und auf unseren Mut zur stetigen Veränderung, welche uns in der Weiterentwicklung unserer Berufsausbildung kontinuierlich voranbringt und uns zu dem macht, was wir heute sind. Vor mittlerweile sechs Jahren haben wir uns entschlossen, den Weg mit den Ausbilder-Entwicklungsstellen einzuschlagen. Heute können wir mit Gewissheit sagen, dass dieser Weg der absolut richtige war und ist.

Dank dieses Ansatzes haben wir heute ein Ausbilder-Team mit unglaublicher Stärke, bestehend aus jungen, neugierigen und innovativen Teammitgliedern sowie langjährigen, erfahrenen Wissensträgern, die sich gegenseitig perfekt ergänzen. Ein starkes Team wie dieses ist für mich von außerordentlicher Bedeutung, denn schlussendlich ist das Ausbilder-Team das Herz unserer Lehrlingsausbildung.

Nur deswegen ist es möglich, unsere Berufsausbildung auf Top-Niveau zu halten, stetige Veränderungsprozesse zu initiieren und *Fit for Future* zu sein. Heutzutage ist es entscheidend, mutig zu sein, Veränderungen mitzugehen und ständig am nächsten Level zu arbeiten.“



VORTEILE FÜR LEHRLINGE

Die Lehrlinge profitieren in vielfältiger Weise von einem dynamischen Team. Während ihrer Ausbildung erhalten sie Coaching und Betreuung von einer Mischung aus jungen, hoch motivierten und langjährigen, erfahrenen Ausbildern. Diese Kombination bietet den Lehrlingen eine ganzheitliche Ausbildung, die sie auf vielfältige Weise fördert und ihnen eine solide Grundlage für ihre berufliche Entwicklung bietet. Vorteile sind zum Beispiel:

Vielfältige Perspektiven: Lehrlinge erhalten eine Vielzahl von Perspektiven und Ansätze zur Lösung von Problemen und Herausforderungen, da sowohl junge als auch erfahrene Ausbilder unterschiedliche Erfahrungen und Blickwinkel einbringen.

Unterschiedliche Lehrmethoden: Junge Ausbilder bringen aktuelle Trends ein, während erfahrene Ausbilder über fundierte Fachkenntnisse und bewährte Lehrmethoden verfügen. Diese Kombination ermöglicht es den Lehrlingen, von den neuesten Entwicklungen in ihrem Fachgebiet zu profitieren, während sie gleichzeitig von bewährten Methoden lernen.

Motivation und Unterstützung: Junge Ausbilder bringen eine hohe Motivation und Begeisterung für ihre Arbeit mit, was sich positiv auf die Motivation der Lehrlinge überträgt. Erfahrene Ausbilder bieten aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung eine solide Unterstützung, was den Lehrlingen Sicherheit und Vertrauen gibt.

Anpassungsfähigkeit: Lehrlinge lernen, sich an verschiedene Lehr- und Lernstile anzupassen, indem sie von Ausbildern unterschiedlichen Alters unterrichtet werden, was in der heutigen Arbeitswelt von entscheidender Bedeutung ist.

EMILIE MCKENNA Maschinenbautechnikerin im 2. Lehrjahr

„Ich finde unser Ausbildungsteam super, gerade auch wegen der Vielfalt. Unsere Ausbilder sind unterschiedlich: einige sind jünger, andere erfahrener. Es gibt strengere und lockerere Ausbilder. Das bedeutet für mich, dass ich viel lernen kann und immer jemanden habe, der mir hilft. Das macht die Arbeit spannend und angenehm.“

Seit einem halben Jahr haben wir einen neuen Ausbilder im Team. Alle Ausbilder arbeiten eng zusammen und sind für uns da. Es ist spannend, mit unterschiedlichen Menschen zu arbeiten, und ich finde es toll, dass nicht nur wir Lehrlinge lernen, sondern auch die Ausbilder von uns lernen. Man lernt nie aus, und diese gemeinsame Lernkultur gefällt mir sehr.“



DAS IST HILTI



Hilti steht für Innovation und direkte Kundenbeziehungen.

- Gegründet 1941 in Schaan von den Brüdern Eugen und Martin Hilti
- Weltmarktführer in der Befestigungs- und Rückbautechnologie für Bauprofis
- Umsatz: CHF 6,0 Mrd.
- 34.000 Mitarbeitende in mehr als 120 Ländern der Welt
- Direktvertrieb: 280.000 Kundenkontakte täglich



Hilti Thüringen

Wir sind innovativer Technologieführer und stellen durch exzellente Prozesse die Versorgung unserer Kunden mit Premiumprodukten sicher.

- Gegründet im Jahr **1970**
- Lehrlingsausbildung seit **1971**
- ~ **500** Mitarbeitende
- **85** Lehrlinge, davon 20 % Mädchen
- Gesamtfläche: 41.850 m²
...davon **1.400 m² Lehrwerkstatt**

LEHRBERUFE

- Metalltechnik – Maschinenbautechnik
- Metalltechnik – Zerspanungstechnik
- Mechatronik – Robotik
- Elektrotechnik
- IT-Technik
- Fertigungsmesstechnik
- Werkstofftechnik
- Betriebslogistik

Duale Akademie in den Berufen:

- Applikationsentwicklung – Coding
- Mechatronik
- Elektrotechnik
- Betriebslogistik

AUSBILDER-TEAM



7 hauptamtliche Ausbilder in Vollzeit
... davon haben **6** Ausbilder die Lehre bei Hilti Thüringen absolviert

50 Lernpartner in den Rotationsabteilungen

AUSBILDUNGSPHILOSOPHIE: WIR LEGEN WERT AUF EINE GANZHEITLICHE AUSBILDUNG DER LEHLRINGE

Durch eine ganzheitliche Ausbildung fördern wir das **berufliche und persönliche Wachstum** unserer Nachwuchskräfte.

Im Bereich Selbst- und Sozialkompetenz fördern und fordern wir Selbständigkeit, Eigeninitiative, Eigenverantwortung und Teamfähigkeit der Lehrlinge. Besonders wichtig ist uns dabei die **Persönlichkeitsentwicklung** der Lehrlinge, wozu wir das Programm „Journey to Myself“ entwickelt und in die Ausbildung integriert haben. Die Journey to Myself durchlaufen alle Lehrlinge, verteilt über alle Lehrjahre in Form von regelmäßigen, monatlichen Halb- und Ganztages-Workshops, oft in Verbindung mit erlebnisorientierten Aktivitäten.

Mit der Vermittlung von Fach- und Methodenkompetenzen auf höchstem Niveau schaffen wir die Basis für das selbständige Planen, Durchführen und Bewerten der übertragenen Arbeiten und Aufgabenstellungen sowie für die Reflexion des eigenen beruflichen Handelns. Unser Anspruch ist es, unternehmerisch denkende und selbstbewusste Mitarbeitende auszubilden, die mit Begeisterung bei der Sache bleiben, nachhaltig erfolgreich und ergebnisorientiert sind.



Team- und Persönlichkeitsentwicklung: Highlights für Lehrlinge



Klettersteig



Wintertage mit Huskies



Sozialprojekt Hausbau in Bosnien



Frühsport

? NACHGEFRAGT...

Markus, was motiviert dich persönlich dazu, Lehrlinge auszubilden?

„Die Ausbildung von Jugendlichen ist das Fundament unserer Wirtschaft. Ich war selbst Lehrling bei Hilti, und als ich die Gelegenheit erhielt, als Ausbilder tätig zu werden, habe ich diese Chance mit großer Freude angenommen. Zu sehen, welche erstaunliche Entwicklung die Lehrlinge während ihrer Lehrzeit und darüber hinaus durchlaufen, motiviert mich sehr, jeden Tag als Ausbilder mein Bestes zu geben und für die Lehrlinge in allen Belangen ein zuverlässiger Ansprechpartner zu sein.



Egal ob es um Leistungsträger oder um sozial benachteiligte Lehrlinge geht – die unterschiedlichen Bedürfnisse und Entwicklungen machen meinen Job noch interessanter.“

? Wie fördert Hilti Thüringen die fachliche und pädagogische Entwicklung seiner Ausbilder durch gezielte Weiterbildungsmaßnahmen?

Unsere Ausbilder bilden sich in ihrer fachlichen und pädagogischen Entwicklung in vielfältiger Weise weiter und werden dabei gefördert. Hier einige Beispiele:

- Ausbildung und Qualifizierung in der **Akademie für Ausbilder** in den drei Zertifikatsstufen inkl. Projektarbeit, beginnend mit der Stufe Zertifizierter Ausbilder bis hin zum Diplomierten Ausbilder; www.akademie-ausbilder.eu/vorarlberg/die-akademie/
- Persönlichkeitsentwicklung durch kontinuierliche Teilnahme am **Selbst-Entwickler Programm** von Jens Corssen und Andrew Bannon; www.selbstentwickler.com
- Jährliche Trainings zur **Hilti Unternehmenskultur** „The Hilti Way“
- Jährliche **Exkursion des Ausbilder-Teams**: Austausch mit anderen Unternehmen und Kennenlernen von Best-Practice-Beispielen im Bereich Lehrlingsausbildung anderer Unternehmen
- Hilti-internes **Mentoring- und Coaching-Programm**
- Regelmäßiger **Austausch** mit Ausbilder-Kollegen an Hilti-Standorten in AT, DE, FL, CH
- Austausch und aktive Mitarbeit in den **Arbeitskreisen und Prüfungskommissionen** der Wirtschaftskammer Vorarlberg
- Regelmäßige Teilnahme an diversen **Fachmessen** im In- und Ausland
- Ermöglichung von **berufsbegleitender Aus- und Weiterbildung** der Ausbilder: Meisterprüfung / berufsbegleitendes Studium (Bachelor- und Masterstudium)

Marvin, welchen Tipp würdest du jemandem geben, der gerade als Ausbilder startet?

„Mein wichtigster Tipp ist, den Jugendlichen gut zuzuhören. Ihre Perspektiven und Anliegen sind entscheidend für eine erfolgreiche Ausbildung. Seid mutig und offen für Neues, und scheut euch nicht, euch zu vernetzen und auszutauschen. Ich habe die Gelegenheit genutzt, mich in Ausbilder-Arbeitskreisen und Prüfungskommissionen in Vorarlberg zu engagieren.“

Der kontinuierliche Austausch mit Ausbilder-Kollegen, sowohl intern als auch in anderen Unternehmen, war für mich von Anfang an wertvoll und hat mir sehr geholfen. Diese Netzwerke bieten nicht nur Unterstützung, sondern auch frische Ideen und Einblicke, die die eigene Arbeit bereichern.“



? Was empfehlen wir Lehrbetrieben, die etwas Ähnliches umsetzen möchten?

Die Ausbildung von Lehrlingen und zukünftigen Führungskräften spielt eine entscheidende Rolle im Unternehmenserfolg, und bei Hilti genießt die Berufsausbildung einen sehr hohen Stellenwert. Für Betriebe, die ein ähnliches Konzept umsetzen möchten, haben wir folgende Empfehlungen:

Verankerung der Berufsausbildung im Unternehmen: Es ist essenziell, dass die Bedeutung der Berufsausbildung auf allen Unternehmensebenen anerkannt wird. Damit ein Ausbildungsprogramm erfolgreich integriert werden kann, müssen alle Entscheidungsträger im Unternehmen – bis hin zum Management – das Konzept verstehen, von Anfang an miteinbezogen werden, davon überzeugt sein und es unterstützen. Nur so gelingt es, den Stellenwert der Ausbilderrolle zu erhöhen und die besten Talente in die Berufsausbildung zu gewinnen.

Überzeugungsarbeit leisten: Beginnen Sie damit, die Entscheidungsträger von den langfristigen Vorteilen des Ausbildungsprogramms zu überzeugen. Zeigen Sie klar auf, wie das Konzept nicht nur die Qualität der Ausbildung, sondern auch die Zukunftssicherung des Unternehmens positiv beeinflusst. Durch transparente Kommunikation der Vorteile und Erfolge können Sie das Vertrauen und die Unterstützung von Abteilungsverantwortlichen und der Führungsebene gewinnen.

Role Models schaffen und Erfolge sichtbar machen: Machen Sie die Entwicklungsgeschichten von Mitarbeitenden, die den Weg über die Berufsausbildung erfolgreich gegangen sind, transparent und sichtbar. Diese Role Models dienen als inspirierende Beispiele und motivieren andere Mitarbeitende, bestehende als auch zukünftige Ausbilder und Lehrlinge. Zeigen Sie auf, wie die Berufsausbildung zur Karriereentwicklung beiträgt und welche positiven Auswirkungen sie auf das gesamte Unternehmen hat.

Langfristige Unternehmensstrategie: Wir sind überzeugt, dass die Integration unseres Ausbildungskonzeptes die Zukunft des Unternehmens langfristig sichert, indem es talentierte Mitarbeitende fördert, die Berufsausbildung stärkt und das Unternehmen unabhängig vom Fachkräftemangel macht.

Kontaktiert uns für weitere Infos! Wir teilen gerne unsere Erfahrungen und unser Know-how mit interessierten Ausbildungsverantwortlichen und Ausbildern und freuen uns über jeden Austausch.



Worauf sind wir stolz und warum sollte gerade die Hilti Berufsausbildung den Staatspreis gewinnen?

Wir sind stolz darauf, mutig zu sein und immer neue und innovative Wege zu gehen. Die Fähigkeit, uns kontinuierlich weiterzuentwickeln und dem Wandel der Zeit voraus zu sein, zeichnet uns aus. Dabei sehen wir Rückschläge nicht als Hindernis, sondern als Chance, besser zu werden.

Wir sind stolz auf die herausragenden Leistungen unserer Lehrlinge, die auch ein Beleg für unsere erfolgreiche Ausbildung sind: 70 % unserer Lehrlinge schließen ihre Ausbildung mit Auszeichnung oder gutem Erfolg ab. Darüber hinaus fördern wir 40 % unserer Lehrlinge in weiterführenden Ausbildungen, wie beispielsweise ein Studium, und begleiten sie dabei auf ihrem Weg.

Wir sind stolz darauf, ein Teil einer starken Gemeinschaft zu sein. Denn die Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Industrieunternehmen und Schulen in Vorarlberg ist eine unserer Stärken. Alle Ausbilder sind aktiv in Arbeitskreisen des Landes engagiert und wir sind stets an vorderster Front beteiligt, wenn es um die Entwicklung neuer Ausbildungswege (z.B. SAM für sozial benachteiligte Jugendliche, Ausbildung von körperlich beeinträchtigten Lehrlingen, Duale Akademie) oder neuer Lehrberufe (z.B. Fertigungsmesstechniker) geht. Diese Kooperationen zwischen den Unternehmen tragen dazu bei, den hohen Stellenwert der Lehre zu sichern und über 50 % der Jugendlichen (in Vorarlberg) in eine Lehrausbildung zu bringen.

Wir sind stolz auf unser Engagement in der Lehrlingsausbildung über die eigenen Unternehmensgrenzen hinaus: Wir bilden die Fachkräfte von morgen nicht nur für uns, sondern für die gesamte Region aus. Mit einem Anteil von 18 % Lehrlingen sind wir, im Verhältnis zur Mitarbeiteranzahl, der größte Ausbildungsbetrieb in Vorarlberg.

Gründe genug, um ein würdiger Staatspreisträger zu sein? Wir denken: JA 😊



REAKTIONEN & FEEDBACK

Wir haben unser Good-Practice-Video am 7. Mai 2024 unter dem Titel **Lehrlingsausbilder - Bei Hilti keine Sackgasse, sondern ein Karriere-Sprungbrett** auf LinkedIn, Instagram und Facebook veröffentlicht.

Über das Interesse und das positive Feedback dazu freuen wir uns sehr ...



LinkedIn:

246 Likes
156 Kommentare
76-mal geteilt
> 7.000 Views

Stand: 28.06.2024, ohne Sponsoring



Instagram:

118 Likes
> 2.000 Views



Se und 183 weitere Personen · 46 Kommentare · 41 direkt geteilte Beiträge

Dr. Tahar Zrilli · 2 · 3 Min. ...
Die Würde des Menschen ist unantastbar!
"Die größten Meister sind diejenigen, die nie aufhören Schüler zu sein"...!
Beeindruckend was bei Hilti Thüringen hierfür möglich gemacht wird!
Hut ab!

Gefällt mir · Antworten

Clemens Martin · 1 · 1 Std. ...
Vocational Trainer (IT) | Local Product Owner Machine Connectivity at Hilti ...
Gerade für mich als "Neuankömmling" ist es überwältigend mitanzusehen, wie sich die Lehrlinge und dualen Akademiker aber auch die Ausbilder stetig weiterentwickeln. Die kontinuierliche Unterstützung und Wertschätzung, die ich hier für meine berufliche Weiterentwicklung erfahre, ist einfach einzigartig. Es ist inspirierend. Teil eines solch dynamischen und fördernden Umfelds zu sein ❤️

Gefällt mir · 3 · Antworten

Thomas Breuer · 2 · 2 Std. ...
Plant Manager at Hilti Group
Mich freut, wie positiv die Auszubildenden auf die Vielfalt bei ihren Ausbildern reagieren. Ich glaube, sie spüren, dass sich die jungen

Hilti AG

Zweigniederlassung Thüringen

Werkstrasse 13

6712 Thüringen I Vorarlberg

E daniel.bitschnau@hilti.com

T +43 5550 2451 3638

M +43 664 1428409

Hinweis:

Die in dieser Dokumentation verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich immer gleichermaßen auf weibliche, männliche und diverse Personen. Auf eine Doppelnennung und gegenderte Bezeichnung wurde auf zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.